



Jahresbericht 2019

Im Vereinsjahr 2019 hat sich der Vorstand, zusammen mit den kooperierenden Organisationen und vielen weiteren engagierten Menschen, intensiv den Anliegen der Metallwerkstatt, der Schule und dem Kindergarten gewidmet.

Laura Piffaretti und Claudio Bernasconi reisten mehrmals nach Rosia. Im Februar für das jährliche Gestaltertreffen. Im Juli, September und November fanden mehrtägige Besuche statt. Im September wurden sie von Marina Banholzer und Lisa Stucky begleitet und unterstützt.

Im April hatten Claudio Bernasconi und Laura Piffaretti die Gelegenheit einen Vortrag über Rosia, im Kultur- und Begegnungszentrum Kunstkeramik in Luzern, zu halten.

Firma ecoART Metal

Niklas Wirth als neu eingesetzter Werkstatt- und Produktionsleiter leistet hervorragende Arbeit. Seine vielseitigen Fähigkeiten machen sich im Organisatorischen, Administrativem und in der Auftragsakquise sehr positiv bemerkbar. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass sich die Auftragslage und die finanzielle Situation erfreulich entwickeln. Nach fünf Jahren zeigt sich die Jahresrechnung zum ersten Mal beinahe ausgeglichen.

Unser Wunsch eine staatlich anerkannte Berufsausbildung anbieten zu können beschäftigt uns auch in diesem Jahr. Die administrativen Hürden in Rumänien sind sehr hoch und die personellen, sowie fachlichen Ressourcen in unserem Verein noch nicht ausreichend um einen zeitlichen Horizont für diese Umsetzung in Betracht zu ziehen.

Ab März konnten wir Anda Ghazawi als Geschäftsführerin für die Firma ecoART gewinnen. Sie wird sowohl Projektleitungsaufgaben vor Ort übernehmen und den Schul- und Kindergartenbereich tatkräftig unterstützen. Sie leistete im Berichtsjahr hervorragende Arbeit und unterstützt unsere Projekte in jeglicher Hinsicht vorbildlich. Auch als Vorstandsmitglied von APAR (Verein Rosia) unterstützt sie tatkräftig die Vereinsarbeit vor Ort.

Schule und Kindergarten

Im pädagogischen Rahmen engagierten sich Laura Piffaretti und Claudio Bernasconi in Form einer viertägigen Weiterbildung des Lehrerkollegiums in Rosia.

Im Juni organisierte Toni Wirz einen Transport mit 60 Stühlen für die Cantina der Schule. Zusätzlich wird diverses gespendetes Schulmaterial über Ungarn nach Rosia geliefert.

Auch dieses Jahr engagierten sich viele Helfer unentgeltlich für den Unterhalt der Schule. Auch wurde fachmännisch eine kleine Einzimmerwohnung mit Kochgelegenheit eingerichtet.

Vereinsvorstand

Der Vorstand traf sich im 2019 zu vier Sitzungen. Neben der Generalversammlung im Februar fand zudem eine ausserordentliche Mitgliederversammlung im September statt.

Hauskauf

Dank finanziellen Beiträgen verschiedener Stiftungen und einigen Privatpersonen konnten wir das Erdgeschoss des Hauses an der Strada Principala 20 in Rosia kaufen. Das Erdgeschoss besteht aus einer kleinen Wohnung sowie zwei grösseren Werkräumen. Die Wohnung wird von der Schulköchin bewohnt und die Räume werden gebraucht für die Gartenarbeit und als Lagerplatz.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2019 bietet ein sehr solides und erfreuliches Bild. Dank stetig fließenden Spendengeldern ist der Verein in einer sicheren und komfortablen Lage. Unvorhergesehene Aufwendungen im moderaten Rahmen und laufende Verpflichtungen konnten somit gut und fristgerecht erfüllt werden. Um bestehende und zukünftige Projekte pflegen zu können, wird unser Verein auch in Zukunft auf grosszügige und regelmässige Spenderinnen und Spender angewiesen sein.

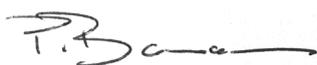
Die Vereinsrechnung liegt an der ordentlichen Mitgliederversammlung zur Einsicht auf.

Ausblick 2020

Toni Wirz wird nach 6 Jahren als Vizepräsident zurücktreten. Er hat sich jahrelang mit grossem Einsatz für die Anliegen des Vereins engagiert und uns mit seinem Fachwissen auf diversen Gebieten sehr unterstützt.

Mit Marina Banholzer wird sich an der Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen.

Verein Schule für Romakinder: Meggen und Zürich, 16. Februar 2020



Patrick Baumann
Vorstandsmitglied



Claudio Bernasconi
wPräsident des Vereins